
Bericht: Lars Lepperhoff, GF-Redaktion

Jubiläumsmitglieder – 50 Jahre EXOTIS-Mitgliedschaft von Heinz Enggist

Heinz Enggist ist seit 1961 Mitglied der Sektion Bern. Einst war er gar deren Präsident.

Wenn auch heute der Tierpark Dählhölzli insbesondere durch seine einheimischen Tiere bekannt ist, so wurden früher in den Volieren auch zahlreiche Sittich- und Papageienarten gehalten. Im alten Vivarium wurden etliche Papageienarten zur Schau gestellt. Im Tierpark um 1961 war auch Ruedi Weber als Tierpfleger beschäftigt. Er war dannzumal Präsident der EXOTIS Sektion Bern. Durch ihn kam Heinz Enggist in die EXOTIS Sektion Bern. Er war schon seit je-

her an Vögeln interessiert und begann mit der Haltung von Kanarien.

Vogelhaltung in Käfig und Volieren

Die Vögel wurden in einem Käfig in der Wohnung, in einer Aussenvoliere und in einer Zimmervoliere gehalten. Heinz Enggist erwarb sie bei Züchtern. Züchterfolge stellten sich dann bei den Kanarien, den Spitzschwanzamadinen, Reiskfinken und Gouldsamadinen ein. Das Futter erwarb Heinz Enggist immer in der Zoohandlung. Heinz Enggist hatte Glück, denn seine Frau hat seine Passion stets mitgetragen.

Zufrieden

Im Laufe des langen Züchterlebens tummelten sich noch andere Arten in den Käfigen und Volieren von Heinz Enggist so etwa Binsenastrilde, Spitzschwanzamadinen, Reiskfinken, Feuerweber und Brillenvögel. Heute reist der passionierte Vogelhalter viel ins Ausland. Darum hält er keine Gefiederten mehr. Heinz Enggist ist zufrieden mit der EXOTIS und sieht keinen Handlungsbedarf, etwas an der Zeitschrift oder an den Abläufen der Organisation zu ändern.

Wir wünschen ihm viele weitere schöne Jahre als Mitglied.